BBS 1: Zeugnisse gibt's im Stadion

Lob von Schulleiter Stefan Schaefer

VON ANDREA POSSELT

GIFHORN. Corona-Konforme Abschlussfeier auf die ungewöhnliche Art: Ein Team um BBS1-Schüleroachin Claudia Gillmeister hatte sehr spontan für die Entlassungsfeier im Fußballstadion gesorgt. Gillmeister zeigte sich erleichtert, dass nun so ziemlich alle optimistisch und mit Perspektive in Beruf oder Studium starten.

In ihrer Ansprache ermahnte sie zu Mut in allen Lebenslagen.

Abi-Stress unter

erschwerten Bedingungen

Sonst ende es schnell wie das Leben der Maus in einer

Fabel des Schriftstellers Franz Kafka – in der Falle. "Ein Stück Papier sagt nicht aus, was für ein Mensch ihr seid", ermunterte sie abschließend zum aktiven Gestalten des eigenen Lebensweges.

Lob gab's von Schulleiter Stefan Schaefer für das Durchhalten des Jahrgangs im Hin und Her der Corona-Regeln: "Klasse, was Sie unter diesen Bedingungen geschafft haben." Mit guten Wünschen für die Zukunft schloss er seine Ansprache - und dem Rat, auch aus Stolpern zu lernen.

Einer, für den stolpern gerade gar kein Thema ist, war Heinrich Zander aus Wittingen, der im Sektor Technik das Abitur absolvierte. Weiter geht,s für ihn mit dem Studium. Unsichere Zukunft in Corona-Zeiten? Da schüttelt er nur den Kopf: "Ich bin da gelassen."

Aufatmen bei Luca Beutel aus Müden (Fachbereich Wirtschaft). Die Schulzeit während Corona sei schon hart gewesen, alleine schon

wegen der Serverprobleme beim Online-Unterricht.

"Aber nun ist ja alles gut." Den ersehnten Studienplatz zu bekommen, sei eher Formsache.

Corona habe dazu geführt, "schneller zu lernen, erwachsen zu werden", sagte Jördis Weichsel in ihrer Ansprache. Luisa Teresa Gedenk und Melina Möhle moderierten mit Claudia Gillmeister die Entlassungsfeier. Emily Küster, Absolventin des Abi-Jahrgangs 2020, sang eindrucksvoll. Und zum Schluss gab's die Zeugnisse auf dem grünen Rasen.



Abi-Entlassungsfeier mal anders: Die BBS 1 verabschiedete den Abi-Jahrgang 2021 der Bereiche Technik, Wirtschaft und Gesundheit im Stadion an der Flutmulde.